

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. April.

45. Jahrgang. 1897.

Goldwaaren,

Uhren und Trauringe

verkauft in meinem Laden
33. Schwalbacherstrasse 33
zu allerbilligsten Preisen.

Karl Kohl, Juwelier.

Günstigste Gelegenheit für Confirmations-Geschenke.

An Kohlensäure überreiche
Badequellen, bewährt bei
Herz-, Nerven- und
rheum. Leiden.

Bad Tömmstein bei Brohl a. Rh.,
zwischen
Bonn und Coblenz.

Eisenhaltigste
Moorbäder,
gross. Erf. bei
Frauenkrankh.
und Gicht. Prosp. grat.
Einziges Moorbad am
Rhein. (Ka. 687/3) F 106

Geschenk an Damen.

Am heutigen Tage werden durch die Privatpost Probe-
hefte des so rasch beliebt gewordenen Journals „Der
Moden-Zalon“ verteilt. Damen, die übersehen wurden,
werden in Ihrem eigenen Interesse erlucht, bei der nächsten
Buchhandlung mit Verlangen auf diese Neuigkeit das Gratis-
Probeheft zu verlangen.

Der „Moden-Zalon“ zeichnet sich durch wahre,
einfache Eleganz aus und bietet bei 3000 Modellen jährlich
gratis die Zeitschrift „Die Kinder-Mode“, eine
doppelseitige Schnittmuster- u. Handarbeitsbeilage, in jedem
Heft ein farbiges Modenkupfer und Schnitte nach Maß
gratis. 5028

Concurs- Musverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns H. Kähler zu
Wiesbaden gehörige Warenlager, bestehend aus Herren- und
Damen-Confection, Kleiderstoffen, Weiß- und Woll-
waaren, Modisten, Betten und Hochzeitswaaren, ge-
langt Dienstag, den 13. Mittwoch, den 14., Donnerstag,
den 15. u. Samstag, den 17. April d. J., im Geschäfts-
lokal, Neugasse 7a, 1. Etod., zu jedem annehmbaren
Preis zum Verkauf.

Wiesbaden, den 12. April 1897.
Der Concursverwalter:
Dr. Weintraud, Rechtsanwalt.

Möbel-Verkauf!

Schützenhofstraße 3, 1.

Auf sämtliche Möbel, Betten, Spiegel, Büffets in
Kupf. u. Eisen, Verticows, Brunnenschänke, Schreibbüreau,
Dipl.-Schreibtische, Ausziehtische, Kleider- und Bücher-
schänke, Waschkommoden mit Toiletten, Nachttische, An-
schlitten, Garnituren, Sophas, Stühle, Kleiderständer, Hocker,
sowie auf complete Zimmer, als Speisezimmer, Schlaf-
zimmer mit eintheil. und dreitheil. Spiegelschränken u. ge-
währe ich von heute ab gegen **Cassa-
Zahlung einen Rabatt
von 10 %.**

Sämtliche von mir geführte Fabricate sind, wie be-
kannt, nur bessere Waaren, wofür ich stets die volle
Garantie übernehme, und werden alle Polsterwaaren und
Betten in eigener Werkstätte gefertigt.

D. Levitta,

Möbel-Fabrik u. Lager: Schützenhofstr. 3, 1.
NB. Zwei Cassaschränke, mittelgroß, per Stück zu
Mk. 175.— abgegeben. 5038

Wohnungs-Wechsel.

Ich habe mein Schuhmacher- und Theater-Garderobe-Berlei-
Geschäft von Faulbrunnenstraße 3 nach

Faulbrunnenstraße 5, 2,

verlegt. Die noch vorhandenen Schuhwaaren verkaufe unter dem
Einzelkaufspreis. 4755

Hochachtungsvoll

G. Treitler.

Weißbinderrohr, prima Qual., in jedem Quantum
liert billig 4029
G. H. NOLL, Wanciusstraße 4.

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

in der 5030
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Restauration Wies,
51. Rheinstraße 51. 5919
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restaurant „Sedan“

Seerobenstraße 2.

Deute Negeruppe, Morgens Cuckfleisch, Schweinepfeffer,
Bratwurst mit Kraut, wobei ein ff. Glas Lagerbier der Brauerei-
gesellschaft Wiesbaden, sowie das beliebte Guldener Weizen-
bier verabreicht wird, wozu freundlich einladet
Nicola Diamantini.

In Schlangenhad

ist wieder eröffnet: 5023

Garten-Restaurant u. Hôtel Russischer Kaiser.

Neue elegante Restaurationshalle für 150 Personen.
Herrl. Lage. Gr. Garten. Vorzügk. Küche u. Keller.

Billige Preise.

Vereinen, Touristen und Kaffabrennern bestens empfohlen.
Von 12 bis 3 Uhr Dinners zu Mark 1.70.

Feinstes

Ungarisches Blüten-Mehl,
Feinstes Kaiser-Blüten-Mehl,
Feinstes Back-Mehl,

sowie

Sultaninen, Rosinen, Corinthen,
Mandeln, Citronat, Orangeat,
Pouder- u. gemahlene Raffinade
empfiehlt 4948

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden,

15. Ellenbogenstraße 15.
Telephon No. 94.

Kornbrot!!

(aus reinem Roggenmehl) langer Saib, volles Gewicht, 34 Pf.,
gemildetes helles Brod 36 Pf., Weizenbrot 40 Pf., Weizenmehl:
Blüthenmehl bei 5 Pf., a 17 Pf., Borkeu bei 5 Pf., a 16 Pf.,
gutes Ruchermehl bei 5 Pf., a 14 Pf., Ringelbrot a 18 Pf.,
5 Pf., 34 Pf., Kaiser-Gelce, 10-Pfd.-Gimer 1.90 Mk., Zwetschen-
marmelade, 10-Pfd.-Gimer 2.35 Mk., feinste gemildete Loh-
marmelade, 10-Pfd.-Gimer 2.50 Mk., prima Kernseife 23 Pf.,
5 Pf., 22 Pf., regaler Würfelzucker 23 Pf.
Lebensmittel-Consumballe Johstraße 2,
Wiesbaden.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle:

Alle Arten Torten von 2.40 Mk.
an bis zu den hochfeinsten Ausführungen,
Dresdener Stollen, Mohn- und
Nusskuchen,
sowie sämtliche Arten von Kuchen,
Kränzen, Wiener Stollen,
Kölnier Plätze und Mürrbrode
in bekannter Güte u. jeder Preislage.
Bestellungen erbitte ich, da am
letzten Tage pünktliche Lieferung
unmöglich, doch rechtzeitig machen zu
wollen. 5009

Oesterreichische Feinbäckerei
(Carl Schwarte),
37. Friedrichstraße 37.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
Udelshaidstr. 1, Keller: Udelshaidstr. 9,
empfehlen einen besonders guten, angenehmen, nicht aufregenden,
naturreinen

Tischwein (Laudenheimer),
bei 13 Pf. 50 Pf., einzelne Gl. 5 Pf. mehr. Bei größerer
Abnahme entsprechender Rabatt. 3435

1893er Tischwein

von ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt
à Flasche 60 Pf., ohne Glas, frei ins Haus
geliefert 4784

Friedr. Marburg,
Neugasse 1.

Ausführl. Preisliste meines reichhaltigen
Weinlagers auf Wunsch gerne zu Diensten.
Telephon No. 425.

Saatkartoffeln,

Frühroße, Frühgelbe, Schneeflocken, Imperator, Magnum
bonum, gelbe englische, in früher Waare eingetroffen, empf.
zum billigsten Preise Otto Vankelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Die Eröffnung meiner

Oster-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und lade zum Besuche höflichst ein.

Reichhaltigste Auswahl von Oster-Artikeln in Chocolate, Marzi-
pan, Zucker, Croquant und Biscuit, Alles eigener Anfertigung.
Ferner empfehle mich zur Anfertigung von Torten, Crèmes, Eis,
Pasteten u. s. w., sowie für die Osterfeiertage von Stachelbeer-, Kirschen-,
Mirabellen, Aprikosen-, Pfirsich-, Zwetschen- u. Apfeltorten.

Chocoladen-Fabrik und Conditorei

Wilh. Abler Nachfolger, Aug. Reich, Conditior.

Telephon 397. Taunusstrasse 34.



Das 3. Großh. Hess. Infanterie-Regiment (Selb-Regiment) No. 117

feiert am 10. Juni 1897 das Jubiläum seines 200-jährigen Bestehens und ladet alle Veteranen, welche die Feldzüge 1806 und 1870/71 beim Regiment mitgemacht, sowie diejenigen Unteroffiziere, welche nach dem Feldzug 1870/71 aktiv im Regiment dienten, hierzu ein.

Alle, welche hiernach berechtigt und bereit sind an dem Feste Theil zu nehmen, wollen sich, soweit sie im Großherzogthum Hessen oder im Landwehrbezirk Frankfurt a. M. wohnen, bis spätestens **1. Mai d. J.** mündlich unter Ausweis ihrer Persönlichkeitskarte bei dem nächsten Wehrmann des Landwehrbezirks ihres Wohnorts anmelden. Bei Verlust der Militärpapiere sind genaue Angaben über das frühere militärische Dienstverhältnis erforderlich. Soweit die Betroffenen außerhalb Hessen bzw. des vorgenannten Landwehrbezirks wohnen, wird um schriftliche Anmeldung beim Regiment zu gleichem Termin ersucht.

Den Angemeldeten wird später ein Ausweis ausgehändigt. Diese Ausweise geben allein ein Recht zur Theilnahme am Fest; die Herausgabe derselben erfolgt Ende Mai nach vorhergegangener Bekanntmachung. F 198 Mainz, April 1897.

3. Großh. Hess. Infanterie-Regiment (Selb-Regiment) No. 117.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 14. April, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16 dahier, eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Damen-Knosp-, Schnür-, Zugstiefel, und Schuhe, Herren-Stiefel aller Art, gelbe Stiefel und Schuhe, Consermanden-Stiefel, Knaben- und Mädchen-Stiefel, darunter Haken- und Schnürstiefel, sowie eine Parthie Kinderstiefel gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 232

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Dienstag, den 20. April d. J., Vormittags 11 Uhr, kommt in dem Königshofer Gemeindevaal, District „Ochsenbornerod“, 206 Zylinderstämme von 56/54 Hmtr., von 10 bis 16 Mr. Länge und von 12 bis 24 Cmt. mittlerem Durchmesser, 70 Stck Stangen I. Classe, 64 Stck II. Classe, 95 Stck III. Classe, 215 Stck IV., V. und VI. Classe zur Versteigerung. Das Holz lagert 10 bis 15 Minuten vom Bahnhof Niederkirchen 1/2. Außerdem kommen noch zur Versteigerung: 18 Amtr. Knäupel, 10 Amtr. Reiserhüppel und 275 Stck Eichen- und Buchen-Beulen.

Gleichzeitig nach oben genannter Versteigerung läßt der Georg Zauborn L. dahier eine ihm gehörende Eiche, 10 Mr. lang, 42 Cmt. Durchmesser, 1,89 Hmtr., mit versteigern. F 185

Königshofen, den 12. April 1897. Zauborn, Bürgermeister.

Jubiläum-Festgabe.

Alle ehemaligen Schüler des Höheren Mädchenschule werden freundlich gebeten, ihre ev. Beiträge baldmöglichst an eine der unterzeichneten Damen gelangen zu lassen, bis keine besondere Anweisung dazwischen gekommen ist, und die Beträge an Frau Fr. Bickel, Wilhelmstraße 64, zu senden. Auch die kleinste Gabe ist willkommen.

- Fr. Fr. Bickel, Wilhelmstr. 64, Fr. L. Bickel, Kautenstr. 32, Fr. M. Bickel, Wilhelmstr. 22, Fr. C. Bickel, Wilhelmstr. 17, Fr. R. Bickel, Kautenstr. 31, Fr. Dr. Erbe, Adolphstr. 6, Fr. Forst, Frankfurterstr. 6, Fr. L. Herber, Langgasse 38, Fr. v. Dell, Altmühlstr. 17, Fr. Faust, Bramping 5, Fr. Kämpfer, Guterstr. 28, Fr. Dr. Krauß, Adolfsenerweg 4, Fr. Laatz, Guterstr. 14, Fr. L. Laatz, Kautenstr. 4, Fr. M. M. M. M., Wilhelmstr. 62, Fr. W. M. M., Kautenstr. 28, Fr. M. M. M., Wilhelmstr. 15. F 198

Zur Ausstattung eines älteren Claviers oder Harmoniums für die musikalisch begabten Mädchen des Mädchenschule sind auf meine Anstiftung im „Tagblatt“ bis heute bei mir eingegangen: 5 Mr. von Herrn Lehmann Strass, 10 Mr. von Ungen, 10 Mr. von Ungen, welches ich mit herzlichem Dank bescheinige. Auf weitere freundliche Beihilfe hofft Baronin v. Naundorff, geb. v. Proen, Guterstr. 15.

Ein gutes Pferd preiswürdig zu verkaufen bei Josef Demant in Zierenberg, Schulstraße 2. In verkaufen ein schöner Spitz für 60 Mark Adolphstr. 79, Part. Zu melden von 9-12 Uhr.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

- Sopp, J. N., Görres, Berl. 1896. Eucken, Rud., Kampf um geist. Lebensinhalt. Leipzig. 1896. Menotti del Piaz, A., Most u. Wein. Wien 1897. Endemann, F., Einführung in d. Bürgerl. Gesetzgeb. Bd. 1. Aufl. 3. Berl. 1897. Trudolphe, Friedr., Promachiavell. Stuttg. 1897. Strack, M. L., Dynastie der Ptolemäer. Berl. 1897. Schoemann, G. F., Griech. Alterthümer. Aufl. 4. Von J. H. Lipsius. Bd. 1. Berl. 1897. Aus dem classischen Süden. — 150 Lichtdruckbilder von J. Nöhring. — Lübeck 1896. Denkmäler der alt. deutsch. Litteratur hrsg. von P. Piper. I. Stuttg. 1897. Wagner, H., Verkehrs- u. Handelsverhältnisse in Deutsch-Ostafrika. A. 2. Frankf. a. O. (Geschenk.) Bach, J. S., Mathese-Passion, erl. v. H. Widmann, Frankf. a. M. (Geschenk.) Archiv f. Psychiatrie 93. Berl. 1896. Archiv f. Dermatologie 86. Wien 1896. Zeitschrift, Deutsche, f. Geschichtswiss. 12. Freib. 1896. Jahrbuch, Statist., deutscher Städte 5. Bresl. 1896. Zeitschrift f. Staatswissensch. 32. Tab. 1896. Zeitschrift, Westd., f. Gesch. u. Kunst 15. Trier 1896. *Schulthess' Europ. Geschichtskal. N. F. 12. März. 1897. Verzeichnisse der v. d. K. Bibl. zu Berlin erworb. Druckchriften 1896. Berl. 1896. Organ f. d. Fortsch. d. Eisenbahnwesens 51. N. F. 33. Wiesb. 1896. Zeitschrift f. Social- u. Wirtschaftsgesch. 4. Wein. 1896. Hochschul-Nachrichten 1895. 1896. Münch. Reichs- u. Staatsanzeiger 1897. I. Berl. — **Pflichterfahrungen:** Hochschullehrer, J., phthis. Erkrankung d. Ohres. Wiesb. 1895. Hughes, Henry, Athmungs-gymnastik. Wiesb. 1893. Gohn, Salo, Uterus u. Aug. Wiesb. 1893. Ebstain, Wilh., Zuckerrüben. Wiesb. 1887. Ebstain, Wilh., Harnsaure Diathese. Wiesb. 1891. Berg, R. S., Vorles. über die Zelle u. die einfachen Gewebe. Wiesb. 1894. Günther, Adolf, Zeitgem. Gestaltung des Geschichtsunterrichts. Aufl. 2. Wiesb. 1897. Goldschmidt, Rich., Thronfolge im Fürstenthum Lippe. Wiesb. 1896.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Allen Näheres durch die Anschlagzettel. F 420



Panorama Photoplastik, Langgasse 25, Ecke Postamt. Diese Woche neue Eric, Färis, Eugern, Nigi, Jaharababu, Nigicun, Hreststraße, Zelscopelle u. Blatte am Bierwaldhütter See, Fahrt mit d. St. Gotthardbahn von Gießen bis Airolo u

Bin von der Reise zurückgekehrt und wohne von heute an in meinem Sanatorium, Leberberg 12.

Die Eröffnung desselben findet am **20. April** statt.

Sprechstunden: 10-12 Uhr, 3-4

Dr. Gierlich, Nervenarzt.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Wiesbaden, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich an diesem Tage, **Kirchhofsgasse 7,** nahe der Langgasse, vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag, ein

Korb-Geschäft

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf aller in dieser Fach einschlagenden Artikel bestens empfohlen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen pünktlich, gut und billig. Gleichzeitig empfehle **Wickenswaren** und **Putztücher.**

Gedächtnisbuch August Diefenbach, Korbmacher, Kirchhofsgasse 7.



Geldschrank, Geschäftsbücherschränke,

feuert u. diebstahlsicher, bester Constr., prämiirt für jedes Geschäft, jedes Gewerkschaftsbüro, praktisch eingerichtet, auch für Private, von 100 bis 600 Mk. an, werden bei langjähriger Garantie bestens empfohlen. 5019

Martin Haas, Fabrik-Lothr. Bahnhofsstraße 5.

Thermalbäder, Möblirte Zimmer.

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. L. Stemmler, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. 1185

Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf. bei **Max Schüler,** Seifen - Lichte - Bürstenwaaren, 60. Kirchgasse 60, nächst der Langgasse. 4202

Untergezeichnete bringt ihre Futterfederanfertigung in Erinnerung. Fr. Jos. Lümpfer, früherer Barthelstraße 7, jetz. Platterstraße 26.

Oster-Ausstellung

G. A. Bender & Co., Blumen-Handlung, Langgasse 15 a.

Heberrschende Neuheit. X-Strahlen.

Durch jed. Gegenstand zu sehen (Finger, Metall, Goldstücke etc.) Gegen Einl. v. 60 Pf. v. El. franco. 12 Stck Hft. 4.50 franco. **Jacob Zoss, Hana i. B.** (Ka. 274/4) F 108 Für Wiesbad. u. Souvenir-Bilder.

Holzrouleaux, Jalousien, Rolläden u. Rollschutzwände

empfiehlt billigst in Ia Qualität die berühmte alleinige Holzrouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von

Fritz Hanke, Hof-Güldenau, Post Friedland, Bezirk Breslau. Preisliste etc. gratis und franco. (Dr. à 108/4) F 108 etc. Für Privatkunden bei constantesten Bedingungen. **Höchster Provision stets liberal gesucht.** **Reiselegitimationskarte besorge ev. gratis.**

Berzinkte Drahtgeflechte

in den verschiedensten Höhen und Maschenweiten, Stachelzaundraht, verzinkt, Eisendraht, Drahtspanner, sowie alle Gartengeräthschaften empfiehlt in großer Auswahl billigst. 4984

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Magazin für Hand- und Küchengeräthe. Telephon 241.

J. B. Frisch, Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12. Vertreter der Ziegeleien der Firma Philipp Holzmann & Cie., Ges. m. beschr. H., Frankfurt a. M. Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben, glatt und prof. zu Fassaden etc. Den Herren Architekten, Baumeistern etc. stehe mit Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2316

Jul. Mollath.

Schulberg 2. Wiedelsberg 21. Fernsprechanhluß 364.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gebrauchs- und Ziergegenständen aus Glas, Porzellan, Steingut, Steingew, sowie irdene und Buzglauer Waaren für Privat- und Hotelbedarf zu den 8444

billigsten Preisen. hne Frauenschutz

keine Zufriedenheit i. d. Ehe. Deutsches Reich-Patent! Gegen 20 Pf. für Porto erh. Sie gratis erskl. Brochüre, Gutacht. u. Prosp. (Maga. 771) F 104 H. Gschmann, Magdeburg.

Rußholen-Extract aus der Hof-Buchhändler-Fabrik C. D. Wunderlich in Nürnberg.

Dreisgetrönt auf der bayr. Landes-Ausstellung, rein vegetabilisch, ganz unschädlich, un-giftig, reizen und bloßen Herzen ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauch von selbst erheit. Das Glas 70 Pf. **Garfarbe-Ausfl. à 70 Pf.**, ein best. Haar-bunzel färbendes Haarfärbemittel, welches die Stärkung des Haarschlusses der Haare. **Garfarbe-Mittel**, dieses u. ungeschädliches in Carton mit Zahnbürst. u. Anweisung à 1.20 Mk. bei **A. Berling, Drogeriehandlung, Gr. Buchstraße 12. 4225**

Brennholz.

Nieren-Kuzendholz, fein gespalten, Nieren-Bündelholz, Schwarzhölzle, Kuchspaltenholz, geeignet Buchen- und Eichen-Scheitholz, gespaltenen und gespaltenen sowie Langbein'sche Feuerzunder empfiehlt. 14575

Willh. Linnenkohl, Rollen- und Gehlbander, Gelsenboogasse 17 und untere Reichardtstraße 2a.

Zwei reizende Bouys,

vielfährig, schmerzlos, stromlos, im Gebrauch nie in der Ebene gefahren, keine Trabre, nebst passendem Anordwagen und completem Gesäthe preiswerth abzugeben. Offerten unter **K. V. 406** an den Tagbl.-Verlag. 3027

Ein schöner **Boy-Verrier**, 2 Jahre alt, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4985

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. April.

45. Jahrgang. 1897.

(14. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Fräulein Lieschen schaute ihre Mutter mit weit geöffneten, einen Ausdruck tiefen Entsetzens tragenden Augen an.

„Kannst Du auch nur einen Augenblick daran denken, daß ich dieses grauenhafte Anerbieten annehme?“ fragte sie mit bebender Stimme.

„Du darfst nicht so hart und bitter über des Vaters mirklieh anerkennungslos freundschaftliche Absichten urtheilen, mein Kind,“ erwiderte Frau v. Osternau. „Er wünscht, wie Du gehst hast, daß Du nicht voreilig entscheidest; ein Wort, wie Du es soeben zu mir gesprochen, würde, gegen den Vetter geäußert, es ihm unendlich machen, mit Ehren seine Werbung um Deine Hand fortzusetzen, deshalb hat er sehr verständigerweise Herrn Storting um seine Vermittlung gebeten, und deshalb ist auch durch Herrn Storting an mich gewendet, um meine Bestätigung in Anspruch zu nehmen. Er hat Recht daran gehandelt, er kennt Dein feuriges Ungestüm, aber er weiß auch, daß Du mein liebes, aufopferungsfähiges Kind bist, er weiß, daß Du den Willen, den Du vielleicht im Augenblick gegen ihn fühlen magst, überwinden wirst, weil von Deiner Entscheidung nicht nur Dein eigenes Lebensglück, sondern auch die Zukunft Deiner Mutter abhängt. Ich bin überzeugt, Du wirst nach ruhiger Ueberlegung zu dem Entschluß kommen, der Dein Glück begründet, deshalb bitte ich Dich, entscheide Dich wenigstens in diesem Augenblick noch nicht.“

Fräulein Lieschen holte, während die Mutter so zu ihr sprach, bittere Thränen vergossen, jetzt, als Frau v. Osternau ihre Hand ergriß und sie ärtlich in sich heranzog, fiel sie der Mutter um den Hals und umarmte sie stürmisch, dann aber riß sie sich los und ihre gewaltige Erregung plötzlich kräftig unterdrückend, sagte sie ruhig und fest:

„Ich darf nicht mit der Entscheidung zögern, da ich entschieden bin. Alles, Alles kann ich Dir opfern, Mutter, nur meine Seele nicht. Ich kann mich ihm nicht verkaufen, auch nicht aus Liebe zu Dir, Mutter! Wärlst Du Dein letztes Kind in den Tod treiben, dann verlange von mir, daß ich seinem Willen gehorche!“

„Aber nein, Du wirst mich nicht zwingen! Du wirst dem Andenken des Vaters, der dich nie geliebt haben würde, nicht untreu werden. Freundlich will ich mit Dir auch das tiefste Elend ertragen, freudig für Dich arbeiten, freudig Alles, Alles thun, was Du wünschst, aber den Dieb —“

„Lieschen, sprich ein solches Wort nicht aus!“

„Der Vater hat es ausgesprochen in seiner letzten Stunde, er hat es mir sterbend ins Ohr geflüstert, vielleicht ahnte er prophetisch, daß diese Stunde für mich kommen werde. „Wache über Freigebens Leben,“ flüsterte er mir zu, „schütze ihn vor dem Dieb und Brandstifter!“ Und sein Weib sollte ich werden? Niemals, niemals! — Kehren Sie zu dem Herrn v. Osternau zurück, Herr Storting, erzählen Sie ihm, was Sie hier gehört, sagen Sie ihm, daß schon der Gedanke an ihn mich mit Ekel und Abscheu erfüllt, daß ich ihn hasse und verachte, daß ich lieber im tiefsten Elend verkommen, als mich ihm verkaufen werde! Da Sie die alte Botschaft übernommen und treulich erfüllt haben, fordern

ich von Ihnen, daß Sie auch die andere übernehmen und erfüllen!“

Mit viel leichteren Herzen, als ich gekommen, ging ich. Angenehm war gewiß die an den Herrn v. Osternau gerichtete Botschaft nicht, und doch erfüllte sie mich mit einer thörichtesten Freude. Mir war es, als sei jetzt Fräulein Lieschen gerettet vor einem Schicksal, entsetzlicher als der Tod, und doch wußte ich, daß ihre Entscheidung sie in ein trauriges Leben der Armuth und der Entbehrung trieb.

Ob der Lieutenant wohl eine solche Entscheidung gehabt hatte? Er hörte mich ruhig an, als ich ihm möglichst Wort für Wort das mittheilte, was Frau v. Osternau und was Fräulein Lieschen gesagt hatten.

„Ich habe es gut gemeint,“ sagte er endlich ruhig freundlich, „Sie werden mir dies vor aller Welt bezeugen, Herr Storting. Mich trifft keine Schuld, wenn meine Verwandten nicht mehr wie bisher im Ueberflusse leben können, ich hätte ihnen freudig ein besseres Loos angeboten, ja, ich gehe so weit, daß ich trotz der traurigen Zurückweisung, welche meine gute Absicht erhalten hat, diese aufrichtig erhalte will. Lieschen ist jung und unerfahren, sie weiß noch nicht, was die Armuth zu bedeuten hat. Heute wählt sie diese leichten Vergnügen — in einigen Jahren wird sie anderen Sinnes werden. Schloß Osternau soll ihr immer offen stehen. Sagen Sie dies der Frau v. Osternau, sagen Sie ihr, daß ich hoffe, die Zeit werde Lieschens thörichte Abneigung gegen mich mildern.“

Es würde Sie ermüden, Herr v. Osternau, wenn ich Ihnen des Weiteren die lange Auseinandersetzung mittheilen wollte, durch welche der Lieutenant zu beweisen suchte, daß er nichts sehnlicher wünsche, als das alte freundliche Familienverhältnis, wie es bisher zwischen ihm und seinen Verwandten bestanden habe, wiederherzustellen, daß er aber, wenn dies nicht möglich sei, sich darauf beschränken müsse, Frau v. Osternau ihre gesetzliche Wittwenpension von dreihundert Thalern zu zahlen. Er wußte wohl, daß Frau v. Osternau unter den abwaltenden Verhältnissen sein Anerbieten, bei ihm im Schloß zu wohnen, unter seiner Bedingung annehmen könne.

Sobald Frau v. Osternau von ihrer Krankheit soweit hergestellt war, um reisen zu können, etwa vierzehn Tage nach dem Eintreffen des neuen Majorats Herrn, verließ sie das Dorf, um ihren Wohnsitz in der Hauptstadt anzufahren. Am demselben Tage, an welchem Frau v. Osternau mit Fräulein Lieschen abreiste, verließ auch ich den Ort, an welchem ich so viele glückliche Jahre verlebt hatte.

Lieutenant v. Osternau hatte mir sehr glänzende Anerbietungen gemacht, wenn ich als Oberinspektor bei ihm bleiben wollte, aber ich konnte es nicht über mich gewinnen, sein Untergebener zu sein. Der Bedacht, den ich gegen ihn im Herzen hatte, ließ sich nicht bannen. Für mich war er der Dieb und Brandstifter, ihm hätte ich nicht mit der Freudigkeit dienen können, deren ich bedarf, um etwas zu leisten. Ich nahm auf einem anderen Gute eine viel weniger reich dotirte Inspektorstelle an.

Mit Frau v. Osternau bin ich in einem anfangs sehr regen, später allerdings oft unterbrochenen, aber niemals ganz abgebrochenen Briefwechsel geblieben, sodas ich vermocht habe, ihr ferneres Leben zu verfolgen.

Sie hat in Berlin schwere, kummervolle, an Noth und Entbehrungen reiche Jahre verlebt. Zu stolz, um von ihren

Verwandten irgend eine Unterstützung anzunehmen, war sie beschränkt auf die künigliche Wittwenpension von dreihundert Thalern; nur dadurch, daß Fräulein Lieschen Tag und Nacht mit rastlosem Eifer arbeitete, gelang es ihr überhaupt, das Nothwendigste zu bestreiten. Den letzten Brief habe ich von Frau v. Osternau, gleich nachdem Fräulein Lieschen das Lehrerinne-Examen bestanden hatte, jetzt also vor etwa drei bis vier Monaten, erhalten. Sie schrieb sehr glücklich darüber, sprach aber zugleich die bange Furcht aus, daß sie sich wohl bald werde von Fräulein Lieschen trennen müssen, denn diese beabsichtige, eine Stelle als Erziehlerin anzunehmen, wenn ihr ein solches Gehalt geboten werde, daß sie einen großen Theil desselben zur Erhaltung der Einnahme der Mutter verwenden könne. Von dem Vetter Albrecht, so schrieb Frau v. Osternau in diesem Brief, habe sie nichts wieder direkt, sondern nur durch Herrn v. Sastrow gehört. Der Vetter lebe, wenn er für kurze Zeit sich in dem schönen, neuaufgebauten Schloß Osternau aufhalte, als Gesellschafter; er habe gar keinen Umgang mit den benachbarten Gutsbesitzern, die ihn seit dem Brandstifter vermieden, denn das Gerücht, daß er der Brandstifter gewesen sei, habe sich in der Gegend erhalten und tauche immer von Neuem wieder auf, obgleich eine kostbare Veranlassung für dasselbe niemals habe gefunden werden können.

Ueber sich selbst schrieb mir Frau v. Osternau in ihrem letzten Briefe nur, daß sie daran denke, Berlin zu verlassen, wenn Fräulein Lieschen eine Stelle annehmen werde. Sie wolle dann nach irgend einer kleinen schlesischen Landstadt ziehen, wohin, wisse sie noch nicht; sie werde ein Städtchen wählen, in welchem sie mit ihren geringen Mitteln besser als in der theuren Hauptstadt zu leben vermöge.“

26.

Was hatte Egon gehört? Storting's Erzählung erschien ihm wie ein abenteuerlicher Roman. Herr v. Osternau und Fräulein Lieschen, der liebliche, talentvolle Knabe, tobt! Frau v. Osternau verarmt, das Opfer eines nichtswürdigen Verbrechens, kämpfend mit bitterem Groll! Lieschen gezwungen zu harter Arbeit, um nur die Mutter vor äußerster Entbehrung zu schützen! Es war nicht möglich, er konnte es nicht glauben, und doch wieder, wenn er aufschloß zu Storting, wenn er in das erste, traurige Gesicht des Erzählenden schaute, der selbst tief ergriffen war von der Erinnerung an alle diese schmerzlichen Erlebnisse, dann drängte sich ihm unabwehrlich der Glaube daran auf, daß das Unmögliche doch möglich sei.

Und aus diesem Glauben entsprang in ihm der glühende Wunsch, tröstend, helfend zu denen zu eilen, die eintam, freudlos in weiter Ferne um ein einschwundenes Glück trauerten. Er hatte wohl oft in den vergangenen Jahren die Sehnsucht gefühlt, die Lieben wiederzusehen, an denen mehr, als er selbst es wußte, sein Herz hing; aber er hatte kräftig den Drang unterdrückt, nach Osternau, sei es auch nur für einen kurzen Besuch, zurückzukehren. Um ein neues Leben zu gründen, hatte er geglaubt, völlig mit der Vergangenheit brechen zu müssen. Er hatte gemeint, daß ihm dies gelingen sei, jetzt aber erkannte er seinen Irrthum, mit unabwehrlicher Gewalt wurde er zurückgezogen in die vergangene Zeit.

(Fortsetzung folgt.)

Das Geschäft bleibt nächsten Samstag — auch Abends — geschlossen!

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 16 beim Eingang.

U

m neben den neu eintreffenden Schuhwaaren die bisher geführten Sorten schnellstens zu räumen, gewähre ich auf letztere einen Rabatt von 10 bis 20 % gegen Baarzahlung.

Es sind weiter eingetroffen:

Herren- (braune) Kalb - Haken - Stiefel zum Schnüren oder mit Gummizug für	9.50
Damen- (braune) Promenade-Schuhe für	2.50
Damen-Gems-Halbschuhe, neue Façon,	4.50

Die so beliebten Handarbeit-Stiefel von S. Wolf in Mainz führe ich gut sortirt wie bisher weiter.

Wreschner,

16. Langgasse 16.



Man achte gütigst auf die No. 16 beim Eingang.

Wreschner's Frankfurter Schuh-Bazar,
16. Langgasse 16.

Goldwaaren

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg,
Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Anzahl neuer Herren- und Damen-

Fahrräder

(erstklassiges Fabrikat), 1897 Modell, sind billig abzugeben.

Robert Blumer, Fabrik elektrischer Apparate,
Friedrichstrasse 10.

4812

Zum bevorstehenden Umzug,

sowie zur Neuerrichtung bitte ich um Beachtung nachver-
zeichneter Preise, indem ich bemerke, daß sämtliche Möbel,
die ich führe, nur guter Qualitäten sind:
Complete Betten von 40 Mk. an, bis mit hohen
Säuptern 60 Mk., Kamelastischen-Sophas 75 Mk.,
Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mk., Verticows 40 Mk.,
elegant geschnitte Buffets 140 Mk., Plurttolletten
52 Mk., Kleiderschränke zum Abschlagen 20 Mk.,
Kommoden 25 Mk., Ausziehtische 20 Mk., Schreib-
tische 28 Mk.; ferner Waschkommoden, Schreibbureau,
Spiegel, Stühle u. dergl. m. 4094

Garantie. Eigene Polster-Workstätte.
Möbel-Magazin
Ferd. Marx Nachf.,
8. Kirchgasse 8.

Hercules - Fahrräder,
nur erstklassiges Fabrikat,
empfehlen von 175 Mk. ab die
Fahrrad-Handlung von Joh. Kroetsch.
Laden: Häfnergasse 13. 4024
Für Pachtstellen künftiger Abnehmer gesucht. 4443
L. Holfeld, Borgellanhandlung, Bahnhofstraße 16.

Karl Fischbach,

Langgasse 5.
Lager nur eignen Fabrikats.
Sämtliche Neuheiten.
Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und
Farben.
**Ueberziehen und
Repariren der Schirme**
Jeder Art. 4276



Arbeitschuhe 4.50 Mk.
Herren-Halbschuhe von 3.50 Mk. an.
Herren-Zugstiefel 3.50, 4.50, 5 u. 6 Mk.
Wiener 8 Mk.
Damen-Halbschuhe, br. u. schw., 3.50 Mk.
**Ca. 100 Duzend Kinder-Knopf- und
Schnürstiefel von 1.80 Mk. an.**

P. Schneider,
Michelsberg 16, 6te Hochstraße.
NB. Sohlen und Reparatoren billig.

Mußgrieskohlen,
aus Rußkohlen angefeuchtet, billigster Herdbrand für die
Sommermonate, wieder vorräthig. 3641

Wilh. Thelsen, Louisenstr. 36.
Ein Stamm Söhner, 1/4 1896er weiße Winzer, sind wegen
Raummangel billig abzugeben. Haderstraße 20. 4942

Confirmanden-Anzüge

8 bis 15 Mk.,
großer Vollen Herren-Anzüge von 10 Mk. an, Confirmanden-
Hüte von Mk. 1.30 an, Knaben-Anzüge von Mk. 1.00 an,
Sportbunden in größter Auswahl empfiehlt

Pius Schneider,
Michelsberg 16, 6te Hochstraße.
**Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin**
empfehlen nur beigebearbeitete Polster- und Lackmöbel aller
Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in kompletten Betten verschiedenster Preis-
lagen, sowie einzelne Theile. 738
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
Weyerergasse 3. W. Egenolf.

Chemische Waschl-Anfalt und Decatur
mit Dampf-Einrichtung
von **Adolf Thiele, Weyerergasse 45/47.**
Chemisches Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,
Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Federn u. Reinigungsseil b.
1 Tag. Feinste Ausführung.
1 Anzug chemisch zu reinigen von 2.00 Mk. an,
1 Kleid 2.-
Annahmestelle für **Diebold bei E. Fröhlich, Robes.**
Hathausstraße. 4284

Ostereier-Farben,
garantirt giftfrei, in Packeten à 5 u. 10 Pf. empfiehlt
Louis Schild, 4864
nur 3. Langgasse 3. 3801
Ein Pferd zu verkaufen Weyerergasse 8.

Zur gefl. Beachtung!

Da ich am 1. April a. c. das Vertrags-Verhältniss für Lieferung von Möbeln und-Decorationen für die Bühne des **Königlichen Theaters** gelöst habe und für die dadurch an mich zurückgehenden Möbel etc. in meinem Lager keinen Platz besitze, will ich dieselben schnellstens und weit unter dem Kostenpreis verkaufen.

Unter den vielen Sachen hebe ich besonders hervor:

- Einige seidene Salon-Garnituren, die theilweise erst im Dezember vergangenen Jahres angefertigt wurden,
- Einzelne Sophas, Sessel, Chaiselongues, Tische, 12 Lederstühle, imitirt, 12 Rohrstühle, Goldstühle, Säulen,
- Etagères, Paravents, Staffelei (schwarz), Tabourets in gebrannt und maurisch, Schaukelsessel, Servirtisch,
- Italienische Bank, Salonschrank (schwarz mit Gold), Kreuzpuff mit ächter Kamelastische,
- Buffet, Bauertische, Herren- und Damen-Schreibtische, Schreibsessel, Nähtische, Bäckerschrank u. dergl.
- Eine Anzahl Tisch- u. Divandecken, ca. 50 Fenster-Decorationen in Wolle u. Seide, für Salons, Wohn- u. Speisezimmer geeignet;
- Ferner Djidjims, Gobelins u. dergl. mehr.

Der Verkauf findet statt:

Friedrichstrasse 10.

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen.

4456

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. April 1897, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, ver-
steigere ich in dem Saale

Zum Eßighaus, Schwalbacherstraße 7,

dahier nachverzeichnete Weine, als:
ca. 5000 Liter Weiß- und Rothweine,
ca. 6000 Flaschen Rheinweine, Bordeaux,
Eisweine, moussirende Rheinweine etc.
öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.
Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Die Weine werden in jedem Quantum ab-
gegeben und frei ins Haus geliefert. F 232
Wiesbaden, den 12. April 1897.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Heute Mittwoch,

den 14. April er., Morgens 9^{1/2} und Nach-
mittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge
Auftrags in meinem Auktionslokal

3. Adolphstraße 3

nachstehend verzeichnete Waaren, als:

Kinder- und Jünglings-Anzüge, Heber-
zieher, Unterarmen, Herren-Stoffreste für
ganze Anzüge, Hüfen und Westen, Weiß-
waaren, Bijouterie- und Goldwaaren,
griech., italien. u. span. Weine, Zofajer,
10 Mille Cigarren, bessere Marken, 1 ganz
neues Velociped, Schwämme u. dgl. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 256

W. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Neuheiten

für Radfahrer

Ich habe in dieser Saison
den so sehr beliebten Artikel in
grosser Auswahl aufgenommen.

Radfahrer-Hemden, Strümpfe,
Gürtel, Mützen,
Handschuhe, Regenmäntel,
Gamaschen, Sandalen.

Grosse Auswahl. Beste Qualitäten.

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

Hermann Brann,
12. Langgasse 12.
Herren-Anzüge
Mk. 25 und Mk. 33.
Wirklicher Gelegenheitskauf!
Diese Anzüge sind aus besten Stoffen bestens ver-
arbeitet und mit Maassachen vergleichbar.



Alle Neuheiten fertiger

Knaben-Anzüge aller Arten,
Knaben-Paletots mit und ohne
Pelierine, in modifarbig und
Knaben-Pylaks blau,
Knaben-Capes, gefüttert und un-
gefüttert,
sind in allen Grössen und reichster Auswahl
eingetroffen. 3208

Billigste Preise.

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.



Massage. Saalgasse 10, 1. Massage.
In allen Zweigen der Medizintherapie erfahren, führt mit nur
sicherem Erfolg sämtliche Massagen nach **Thore Brand** aus
Carl Schäfer, früher an Ross. Anst. b. a. gepfl.

Neuester hygienischer Frauenstuhl
(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt,
unerschütterlich wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit
garantirt u. durch gerichtliche vereidigten Chemiker festgestellt.
In bezug durch **Hebamme Hein, Berlin, Zimmer-
straße 9**, f. u. Oberstr. a. d. Königl. Universitäts-
Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über
Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schriftstücke gegen
60 Pf. in Briefen. (Zu F. 2. 741/5) F 101
10 Stück 1896er teilsilber u. gelbteerter reine Naturweine zu u. f.
bei **Nich. Kopp**, Weingutshof, u. Katerstraße, in Wiesd. 15790

Gewichte mein Lager in
**Aneipp-Badewannen und
Schlänchen**
nach Vorschrift; Kinder-Eis- und Goldbadewannen in
allen Größen zu den billigsten Preisen. Zu verkaufen und zu
vermieten bei 3445

Heinrich Brodt,
Cyenaler und Antheilhaber, Goldgasse 3.
Das haaltich gepulverte und beugmichte
Netter'sche Haarwasser
(München) empfiehlt zu 40 Pf. und Wrl. 1.10 Louis Schild,
nur 3. Langgasse 3, nirgendwo in der Stadt eine Füllte.
Holzwohle Preis vorzüglich bei 18135
C. Bender L. in Dohheim.



Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapezierer und Decorateur,
Schwalbacherstr. 32, Ecke Weltritzstr., Eingang d. d. Garten.
Grosse Auswahl in Garnituren, einzelne Sophas und
Sessel in allen Bezügen, Holzmöbel und vollst. Betten
aller Art in jeder Preislage.
Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Zimmer-
Einrichtungen zu äusserst billigen Preisen. 2733
Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.



Für echte

Silber-Waaren

ist die billigste Bezugsquelle das Fabrik-Lager
von
Albert J. Heidecker, Taunusstrasse 25.
Einzelverkauf zu Engrospreisen! Feste Cassapreise!
Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für
Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und
nützlichen Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken in
eleganten Etais.
Kunstartikel aus echtem Silber, auf antike Art gearbeitet!

En gros Export Detail.
En gros Export Detail.

5842
Epigenz, Fehern, Handbüh-Wascherel, Putz in
Hüten, Douben, Colfaxen. 4849
Anna Katerbau, Raunergasse 19, 2 Et.
W. Wenger, Arch. geschulter Masscur, wohnt
Schanzplatz 9, Coulante Drehe.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatt

Nr. 14.

1897.

Inhalt.

- 1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Oblig.
- 2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Oblig.
- 3) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1884.
- 4) Chinesische 4% Gold-Anleihe v. 1895.
- 5) Frankfurt a. M. 5% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1878.
- 6) Hamburger 4 1/2% Staats-Anleihe von 1883.
- 7) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prior.-Obligations-Emission 1884.
- 8) Kaschau-Oderberger Eisenbahn-Gesellschaft, 4% Gold-Prior.-Schuldverschreibungen von 1891.
- 9) Mannheimer conv. 3 1/2% Schuldverschreibungen v. 1888.
- 10) Mannheimer 4 1/2% Stadt-Schuldverschreibungen von 1888.
- 11) Ottomatische 4% Anl. v. 1888.
- 12) Russische II. innere 4% Anleihe von 1881.
- 13) Sächsische 3% Staats-Schulden-Kassenscheine von 1855.
- 14) Schwedische 4% Städte-Pfandbriefe von 1883.
- 15) Ungarische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889.
- 16) Vereinsbank in Nürnberg, 4% Bodencredit-Obligations.
- 17) Waldeck-Pyrmont 4% Staats-Anleihe.

1) Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft, Oblig.

Verlosung am 1. April 1897.
Zahlfahrer zum Course von 102 1/2 am 1. October 1897.

4 1/2% Obligationen v. Jahre 1894.
Litt. A. 1000 M. 82 89 868 438
504 859 499.
Litt. B. 500 M. 469 661 608
619 898 1174 195 806 460 671 766
794 2049 658 684 660 748 842.
Litt. A. 1000 M. 328 387 376
278 628 620 716 796 804 841 1086
197 217 402 438 973 8028.
Litt. B. 500 M. 41 204 404 419
643 661 619 760 823 850 934 956 992
1038 187 307 672 996 2213 423
782 944.

2) Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, 5% Obligationen.

Verlosung am 1. April 1897.
Zahlfahrer am 1. October 1897.

Serie I.
(Stammlinie Haidar-Pascha-Ismit)
Litt. A. 1000 M. 425 1089 909
459 990 3243 6341 10678 12464 738
14058.
Litt. B. 500 M. 21017 137
31880 33034 334 34144 707 923 924
93463 90230 829 874 927 87147.
Litt. C. 1000 M. 38978.
Serie II.
(Ergründeractie-Ekicahier-Konla).
Litt. D. 408 M. 38979 280
44996 46584 46661 47248 270 324
337 329 419 44066 066 071 614 986
82929 964 98089 109719 104680
898 64574 65873 688 60700 68302
628 72100.
Litt. E. 2046 M. 84849 87982
85191 196 361 363 93319 104680
95229 964 98089 109719 104680
788 106316 107122.

3) Bukarester 5% Stadt-Anleihe von 1884.

Verlosung am 1. März 1897.
Zahlfahrer am 1. März 1897.

à 500 Lei = 400 M. 11 110 180
214 228 229 496 667 684 990 1132
137 200 214 382 446 480 629 822
2023 294 401 517 621 921 926 3062
086 284 371 442 644 658 738 4024
222 252 261 644 658 738 970 5017
096 265 490 672 689 890 920 885
461 636 7254 988 617 962 322 8162
288 848 878 610 661 722 9024 061
234 265 492 542 611 10121 219 260
424 11068 200 229 287 347 424 844
622 729 786 1162 120 161 608 662
748 941 13017 129 245 486 487 609
611 711 780 804 899 929 14080 104
208 488 638 769 812 874 948 966 978
12834 468 524 614 614 716 809 869
à 2000 Lei = 2000 M. 16018
847 841 787 800 958 17089 458 164
864 844 892 806 13024 084 371 814
860 678 680 941 963 19014 170.

4) Chinesische 4% Gold-Anleihe von 1895.

Verlosung im März 1897.
Zahlfahrer am 1. Juli 1897.

Einer-Titel à 500 Fr.
2901-626 901-926 8401-455
4176-390 5661-576 8361-670
10776-800 10226-600 801-825
19426-400 20101-423 651-676
23226-260 25676-600 2401-426
38176-420 39296-600 21811-176
23401-423 26076-600 21811-176
40651-476 676-600 44461-676
629-960 62901-225 44461-676
68801-326 69601-626 68276-600
68801-326 461-476 67601-326
71326-160 71326-160 71326-160
79801-626 81001-626 99081-376
61011-676 94376-600 97011-626

69276-600 101051-076 103026
-060 104901-976 108661-676
114701-726 116101-126 117601-
626 118101-226 861-876 119276
-800 476-600 120001-026 121076
-100 123870-100 126786-400
127326-800 851-876 130401-426
131426-480 134976-136000
136261-276 601-626 139926-960
144396-800 776-800 146461-476
901-926 147176-200 149076-160
154386-800 158126-450 160678
-600 163401-426 164101-126
626-660 165976-166000 170261-
276 326-350 401-426 171626-450
173226-626 180001-326 181176
701-716 187826-800 188561-876
192226-250 193101-126 326-360
201851-376 204401-426 676-700
-800 214861-876 216276-300
221226-300 401-426 228661-676
-800 214861-876 216276-300
221226-300 401-426 228661-676
230976-231000 661-676 976-
232300 726-760 240596-260
241861-676 246126-160 248126
249961-976 253761-776 255026
-060 260901-926 260961-676
260961-676 726-760 266001-626
271401-426 274926-800 280976-
700 281001-326 761-776 282861
-376 726-760 289401-100 291226
-260 288326-360 726-760 291101-
-126 293401-426 297326-360
300101-176 302476-600 661-676
303226-260 310101-326 976-
311400 661-676 314601-626
315776-800 976-101000 319076-
100 851-876 320961-976 323101-
-126 324476-600 329226-260
337801-326 676-700 339276-100
341376 350901-100 353126-260
337101 126 161-176 776-800
339276 776 342976-343000
343526-360 347101-126 348301-
326 601-626 349026-460 350426
-460 352701-726 355101-126
357126 360426 364460 369400 726
361861-876 363076-100 676-700
369201-226 3696061-076 101-126
926-960 367326-660 368861-876
372026-060 076-100 378561-876
383061 076 389126-393101-226
385576-900 391226-260 393001-376
326 626-660 398401-426 761-776
400101-126 326-360 401876-400
402276-800 403101-126 761-776
404376-600 661-676 405076-800
406326-600 407176-600 408776
-800 412361-976 416761-776
419276-300 423226-460 423176-
426 424061-076 176-200 426-500
43101-726 436001-126 439776-760
431276 100 326-360 439401-226
439126 100 326-360 439401-226
438861-676 440926-460 447226
-460 450001-626 452661-676
453416-600 726-760 458976-100
454001 126 484001-100 488296-800
487201-226 488226-360 490661-676
676 491161-176 661-676 492601-
-626 493776-800 494176-600
495761-726 496626-660 497661-
-676 498901-326.

5) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. N. von 1875.

Verlosung am 24. März 1897.
Zahlfahrer am 30. Juni 1897.

à 5000 M. 67 100 218 246 260
282 293 364 593.
à 2000 M. 712 492 824 650 602
003 641 671 712 729 870 920 920 941
1041 664 100 156 226 268 317 320
365 369 372 487 619 699 720 738 760
784 790 2086 909 121 186 206 210
211 413 422 458 648 681 648 708 860
887 905 973 996 3002 019 042 061
070 112 175 203 206 238 245 256 261
321 566 602 621 782 808 868.
à 1000 M. 4009 688 106 106 101
208 202 263 290 338 339 371 372 382
387 418 424 478 618 625 676 684 711
728 789 840 909 913 992 060 064
088 160 100 126 268 264 294 303 304
481 605 636 773 961 901 0086 088
355 368 392 424 460 467 486 713 725
763 890 902 988 7003 681 092 096
065 106 146 169 163 303 216 289 866
416 479 489 546 529 703 728 848 877
996 802 099 110 117 211 269 266
268 293 357 371 901 619 644 696
606 621 644 697 602.

6) Hamburger 3 1/2% Staats-Anleihe von 1893.

Verlosung am 1. April 1897.
Zahlfahrer am 1. Juli 1897.

à 5000 M. 108 106 352 369 407
910 919 991 1077 345.
à 2000 M. 1912 2038 184 850
396 447 619 639 3009 766 777 967
4209 263 678 681 826 917 966 5316
478 841 696 6481 827 581 7236 289
829 826 814 182 224 322 410 637
710 760 992 912 178 971 735 10942
416 496 836 788.
à 1000 M. 11084 037 327 482
866 12840 816 838 14196 246 617
710 716 718 921 960 1809 226 484
829 12860 824 816 818 820 897
17026 246 856 539 664 717 761
18034 113 181 790 19163 176 809
332 499 20947 696 796 21177 882
438 694 786 28900 827 702 979
22437 489 569 812 818 820 897
24174 258 445 477 486 062 770 784
879 956 2318 328 329 463 487 471
647 761 884 891 20085 218 328 800
851 37469 696 637 499 28016 428
447 468 488 488 488.
à 500 M. 28989 28259 349 833
30319 347 412 760 806 906 31812
646 32824 297 408 614 806 32399
381 439 742 749 14164 722 777
35513 369 714 828 586 885 86616
774 37022 812 138 411 428
488 004 631 639 777 883 38262 268
317 661 691 678.

7) Kaiser Franz-Josef-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Obligations, Emission 1884.

Verlosung am 1. April 1897.
Zahlfahrer am 1. October 1897.

à 5000 Fl. v. Silber. Serie 151
630 725 1203 191, enthaltend
je 2 Schuldverschreibungen.
à 1000 Fl. v. Silber. Serie 1402
1777 1846 1932 2901 2316 2389
2618 2884 2843 2871 2354 2028
3056 3290 3318 3476 4035 4340
4729 4789 4486 4486 4486
10 Schuldverschreibungen.
à 200 Fl. v. Silber. Serie 6314
5337 6427 5400 5713 6016 6449,
enthaltend je 60 Schuldverschreibungen.

8) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4% Gold-Prior.-Schuldverschreibung v. 1891.

Verlosung am 1. April 1897.
Serie 160 358 788 939 1000
1208 1220.

9) Mannheimer conv. 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1885.

Verlosung am 18. März 1897.
Zahlfahrer am 1. October 1897.

Litt. A. à 2000 M. 28 33 57 146
147 180 189 205 212 222 256 227 341
359 371 382 423 466.
Litt. B. à 1000 M. 65 105 136
143 162 164 189 201 227 278 298 324
427 448 472 492 601 628 642 664
610 610.
Litt. C. à 500 M. 11 15 30 42
74 109 162 167 223 264 269 298 306
363 429 441 600.
Litt. D. à 200 M. 21 43 56 60
110 188 169 181 191 263.

10) Mannheimer 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1888.

Verlosung am 15. März 1897.
Zahlfahrer am 1. Juli 1897.

Litt. A. à 2000 M. 22 90 111
139 194 443 603 613 661 749 809 939
949 979 1068 114 229 276 324 482 469
Litt. B. à 1000 M. 166 174 244

401-425 701151-170 626-660
793076-100 626-660 790976-700
707926-960.

11) Ottomatische 5% Anleihe von 1888.

(Administrations-Anleihe).
Verlosung am 31. März 1897.
Zahlfahrer am 1. Mai 1897.

à 2000 M. 263 269 316 329 542
404 478 675 678 584 719 726 816 912
987 1084 111 156 801 438 458 474
829 846 887 619 678 699 722 761 985
962 962 2004 021 046 098 116 840
849 896 490 606 629 664 678 681 720
725 929 936 3001 699 087 148 719
214 478 481 605 608 647 665 670 714
781 799 872 4059 140 206 262 481
444 424 426 633 660 971 8002 132
866 869 431 487 496 621 651 600 667
781 806 959 6118 137 148 185 320 645
542 678 614 642 692 702 730 767 768
917 927 944 976 7089 109 141 184
614 954 944 969 8189 816 460 517
657 588 609 839 841 899 925 9023
180 203 304 407 486 609 891 906
10041 103 112 118 184 197 296 317
372 469 677 740 394 840 884 949 995
998 1104 676 829 135 157 319 372
640 557 685 714 776 889 906 917
12065 093 161 284 288 646 661 678
784 789 888 964 13015 116 147 206
281 296 307 427 499 661 686 739 711
790 860 860 991 14069 179 281 413
448 411 624 616 684 684 786 804
814 868 941 15206 226 387 469 454
640 687 688 696 800 804 991 10166
228 299 310 322 328 426 460 648 657
796 794 761 777 886 909 999 999
3708 271 325 790 829 926 962
18018 170 378 288 294 540 854 464
646 784 860 903 914 10146 339 422
483 486 440 636 672 681 800 804 818
882 898 2200 182 265 316 638 664
723 816 826 21033 143 206 211 492
640 865 766 854 960 23001 024 070
119 179 199 226 234 286 208 242 400
602 724 748 768 804 809 822 868 906
944 23002 006 103 293 397 310 821
375 440 460 478 617 666 690 663 763
985 2417 212 816 816 921 906 887
422 568 592 754 798 846 868 878
à 2000 M. 25491-496 26091-1
616-412 620 676-860 661-666
30091-206 296 299 29401-406 636
-648 814-345 20091-048 251-256
616-800 30961-286 721-806 807
-810 81141-146 871-376 866-870
941-945 32006-070 411-416 496
-600 806-610 991-996 33006-070
141-160 801-806 941-946 626-626
626 8427-275 646-601 801-846
35351-365 721-726 36361-186
37421-386 611-616 38006-070 366
-140 296-800 661-866 771-776
861-866 30961-336 786-860 961-966
40076-880 881-886 441-441-441-441
781-786 41916-920 42001-006
43381-386 44091-696 661-666
901-906 45841-466 616-620 561-566
666 666-600 816-820 40996-100
166-170 631-636 661-666 47181-1-
136 801-806 806-940 801-811-956
49026-080 851-856 661-666 726
730 781-786 801-806.
à 4000 M. 50941-560 61991-1
604 5261-040 311-320 63191-140
811-329 697-699 941-960 80211-1
-220 57091-100 831-840 901-910
58901-940 971-980 58941-600 601
-810 971-980 60781-740 62161-1
176 411-420 611-620 911-920
63851-640 84051-850 131-140 781-
-770 63561-660 66961-900 67661-1
-870 871-880 68821-830 09331-1
640 70021-680 72001-810 841-860
73271-280 821-830 74421-830.

12) Russische II. innere 4% Anleihe von 1891.

Verlosung am 1. März 1897.
Zahlfahrer am 1. Juni 1897.

à 10000 Rubel. 270901-277000
289001-300 292801-300 294101-1
200 303001-304000 307801-400
310201-300 401-600 327401-600
801-800 330501-600 337201-600
301-400 367001-700 399001-300
376001-700 382901-353000
385101-200 392301-400 400701-1
800 404001-100 405001-100
417201-300 301-400 437401-600
444701-100 431001-300 439701-100
800 469201-200 461401-800
462801-700 494401-100 504201-200
800 505101-200 507401-600
515501-600 529601-700 530901-100
54000 536201-600 538001-600
561301-100 563401-100 576301-200
600 678001-900 689901-580000
689301-100 599401-600 600701-700
600 627901-628000 630901-100
637000 666001-100 669001-600
681601-300 682201-300 683401-100
-600 687201-300 699701-800
à 5000 Rubel. 301001-100
203201-300 203301-400 205001-100
100 206001-700 209001-100
228201-100 237001-100 240901-100
-300 285201-300.
à 1000 Rubel. 43801-400 83



Elegante Stiefel

in
neuen Façons



Wiesbaden



1896.

Wiesbaden



1896.

findet man bei

F. Herzog,

Langgasse 44, Ecke Webergasse,
Marktstrasse 19a und Webergasse 31/33.



Uhren Mk. 8.— Ketten Mk. 0.50 Confirmanden

Chr. Nöll,
Langgasse 32, „Hotel Adler“.

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,
Lammstrasse 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Letzte und größte Frauen-Hochschule Nassens. Gegründet 1879.
— Pensionat für Auswärtige. —
Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen
zu den neuen Kursen in allen Fächern
jederzeit durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den
Unterschiedmeten. **Moriz Victor.** 336

Aachener Badeofen. D.R.-P. 33,000 Stück in Betrieb.
Original Houbens Gasöfen In 5 Min. ein warmes Bad!
D. R.-P. mit neuem Muschelreflector.
Grösste Gasausnutzung. — Gleichm. Wärmeverth.
Prospecte gratis. — **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.** F 47
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Gefornes alle Arten, vorzügliche Qualitäten.
Billigste Preise.
4 Sorten mindestens immer vorrätig.
Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 1112
Schöne Kapin-Häfen billig zu verkaufen Steingasse 29.

Reines ungarisches Stäubenmehl 10 Pfd. 2.10.
" deutsches Stäubenmehl 10 " 1.00.
" " Buchenmehl 10 " 1.00.
" " Weizenmehl 10 " 1.30.
Philipp Milch, Karlsruferstr. 20.

Alle Sorten Schokolade.
Fr. Müller, Kartoffelhandlung, 10, Friedriehstr. 10. 4507

Kinder-Jaquettes

in grosser Auswahl zu sehr billigen
Preisen. 4506

Louis Rosenthal,
Kirchgasse 47, Ecke Mauritiusplatz.
Guter Witttagstisch 45 Pf.
5. Schulgasse 5, Speisewirtschaft.

In ganz vorzüglicher Qualität empfehle:
Salsbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 20 Pf.
Sauerkraut 10 " 5 " 8 "
Sals- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.
Junge Schmalbohnen die 2-Pfd.-Büchse von 88 Pf. an.
Junge Erbsen 53 " 53 " 100 "
Schmittspargel 5 " 5 " 100 "
Kaffeehandlung, u. Brennerei Carl Schlick,
Kirchgasse 49. 8918

Neckarsulmer Pfeil.

Erstklassige deutsche Marke.

Herren- und
Damen-Räder
in reichster Auswahl.



Präzisions-Arbeit.
Stuttgart 1896:
Goldene Medaille.

Rheinisches
Fahrrad-Versandhaus.

4763

95 Pennig

Viele Hundert Neuheiten in

Cravatten,

nur prima Seide mit Seide gefüttert.

Beste Confection Selbstbinder, Regattes u. Diplomaten

1 Stück 95 Pf., 3 Stück Mk. 2.50.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

4748

Wohne jezt Schwalbacherstraße 6.
Frau Diehm. Wäntel-Schneiderin.

Billiger Wein.

1894er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl.
Kette, in Fässchen von 20 Lit. ab. Proben Wolframstr. 9, Post. 453

Waldhäuschen.

Restaurant und Sommerfrische.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden.

Hiermit beehren uns die **Eröffnung** unserer

Filiale Wilhelmstrasse 8

(Hotel Metropole)

ergebenst anzuzeigen.

Gleichzeitig empfehlen zum Einkauf passender **Ostergeschenke** unser reichhaltiges Lager

feiner Bronze- und Luxus-Gegenstände.

Specialität: Versilberte Waaren in nur bester Qualität.

Grosse Auswahl feiner Bijouterie- und Lederwaaren.

Wiener Bronzen.

Besondere Abtheilung für Haus- und Küchen-Geräthe.

Gebrüder Wollweber,

Hauptgeschäft: Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Filiale: Wilhelmstrasse 8.

1820



Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Arztlicherselbst bestens empfohlen bei chron. Magenarrh, Nieren- und Hiascaliden.
Aelteste Brunnenuntersuchung des Bezirks Gerolstein. F 46

Haupt-Niederlage: **C. Brodt, Droguerie, Albrechtstrasse 16. Telefon 490.**

Verkaufsstellen: **F. Alexi, Michelberg 9, Frz. Blank, Bahnhofstr. 12, Ed. Bühm, Adolphstr. 7, F. Enders, Michelberg 32, Dan. Fuchs, Saalgasse 2, Jac. Huber, Bleichstr. 15, F. Klitz, Rheinstr. 79, Wilh. Klies, Moritzstr. 87, Louis Lendle, Stiftstr. 18, Adolf Loether, Wörthstr. 1, Gg. Madex, Moritzstr. 1, A. Mosbach, Kaiser-Fr.-Ring 14, A. Nicolai, Karlstr. 22, Jul. Prütorius, Kirchgasse 28, G. F. H. Scheurer, Häfnergasse 2, C. Schlick, Kirchgasse 49, Oscar Siebert, Taunustr. 50, Otto Siebert, Marktstr. 10.**

Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Apfelfringe p. Pfd. 40, 50.	Gemüse-Nudeln 25-60.
Apfelschnitzen p. Pfd. 35.	Suppen-Nudeln 25-60.
Birnen 60-70.	Suppentelge 25-60.
Aprikosen, Mirabellen, Feigen.	Macaroni in Paq. 45, 50, 55.
Kirschen 35.	Macaroni, Bruch, 25, 30.
Zwetschen 23-70.	Mehl 14-22, 4397

Carl Schlick,

49. Kirchgasse 49. Kaffeehandlung u. Brennerei.

Gier, frische, zum Erden 2 Stck 9 Pf., 25 Stck
2 Pf. 1.10. Schwalbacherstraße 71.

Haus- und Küchen-Kleiderstoffe.

Gehaltreiche Waare zu sehr billigen Preisen.

Blaudruck, billige Qualität, Meter 28 Pf., bessere
Waare à 35, 40 und 50 Pf.; in Handdruck Meter
60 Pf., Baumwollzeuge, carree und gezeichnet Meter 30, 40,
50 und 60; ganz schwere Kaufmänn. Baumwollzeuge
Meter 70 und 80; Köper und Diagonal (Neuheiten)
Meter 85 Pf.; Jacquard und Swirn, beste Qualitäten und
ganz aparte neue Muster, Meter 80, 90 und 1.-;
Baumkanelle, reiches Lager, Meter 30, 40 50 und 60 Pf.;
aparte Neuheiten in Caro und Streifen Meter 65, 70
und 75; schwarz und weiß, feine carree Stoffe, genau
wie Woll, 1 Meter breit, zu 70, 75 und 80 Pf. p. Meter.
Berücksichtigen Sie sich beim Einkauf obiger Artikel
die Firma

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

3007